



4. Gemeindetag der Region Triestingtal in Schönau – eine regionale Informations- und Vernetzungsveranstaltung für Regionsinteressierte

Am Donnerstag, den 27. März 2007 fand der diesjährige Gemeindetag der LEADER Region Triestingtal in der Ortszentrumshalle der neuen Regionsgemeinde Schönau statt. Zielsetzung ist es, Projekte der Region vorzustellen und die Vernetzung der 11 Mitgliedsgemeinden zu fördern.

Themenschwerpunkte der Veranstaltung waren Projekte wie – die Marke Triestingtal, der Triesting-Gölsental-Radweg, die Motorisierten Draisinen, die familien- und kinderfreundlichen Gemeinden und die regionalen Energieprojekte im Mostviertel. Identitätsbewusstsein wurde mittels einer Diashow über die „Sakrale Kunst im Triestingtal“ (Christian Handl) gestärkt. Ein Trailer der bevorstehenden Triestingtalrallye am 14.4. weckt die Vorfreude auf diese rasante Triestingtaler Großveranstaltung.

**Begrüßung: Obmann Bgm. Franz Seewald; Eröffnungsrede: LAbg. Franz Gartner)
Moderation: GF LEADER Region Triestingtal DI Elisabeth Hainfellner**

Triestingtal Logo nun als Marke verankert

„Was ist das Besondere am Triestingtal?“, diese Frage ist in vielen Arbeitstreffen oft gefallen. Mit professioneller Begleitung und in Abstimmung mit der Markenentwicklung „Tourismusdestination Wienerwald“ und „Lebensregion Biosphärenpark“ wird in einer regionalen Steuerungsgruppe an der Marke Triestingtal gearbeitet. Zielsetzung ist es, eine tragfähige, unverwechselbare Dachmarke, die sich in den Köpfen der BewohnerInnen verankert und sie zugleich mit der Region verbindet, zu entwickeln: „Das Triestingtal – fruchtbarer Boden für große Ideen. Bei uns hat die Zukunft Tradition. Gegensätze wie Industrie und Natur oder Tradition und Moderne vereinen sich zu einem harmonischen Ganzen.“ (Dr. Eva Willi)

Triestingtalradweg als Verbindungsstück zwischen Termen- und Traisental-Radweg

Der Triesting-Gölsental-Radweg stellt eine 43 Kilometer lange Verbindung zwischen dem Thermen- und Traisental-Radweg dar. Da die Strecke zu den sieben Haupttradrouten in Niederösterreich zählt, ist es der Region ein besonderes Anliegen sie touristisch attraktiv vermarkten zu können. Im Zuge der Radtouristischen Angebotsentwicklung haben schon einige Vorarbeiten wie – die Radroutenoptimierung, die Angebots- und Produktentwicklung, das Marketing, die Akquirierung RADfreundlicher Betriebe sowie erste Umsetzungsschritte - stattgefunden. Die Aktivitäten im Jahr 2008 konzentrieren sich auf die Zertifizierung und Ausstattung der RADfreundlichen Betriebe, die Aufbereitung von Bildmaterial sowie die Organisation einer RAD-Veranstaltung im Herbst.

Projektidee: Mit der „Motorisierten Draisine“ über den Gerichtsberg

Die LEADER Region Triestingtal will die vorhandenen Schienen der ÖBB von Weissenbach/Neuhaus bis nach Hainfeld reaktivieren, um das bereits vorhandene touristische Potential der Region zu stärken und mit Hilfe der Bahnstrecke auszubauen. Die oberen Gemeinden des Tals, Weissenbach, Altenmarkt, Kaumberg sowie der Unternehmer Günther Glöckl (Betreiber Sonnenland Draisinentour GmbH) werden – aufgrund der Auffassung des Schienenverkehrs – verstärkt in dem Projekt involviert sein. Der Schwerpunkt wird sich auf die Fahrradbeförderung sowie die allgemeine Förderung des Radtourismus beziehen. Durch die Schaffung eines bisher einzigartigen Produkts in Form eines Erlebniszugs (vorrangig Motor-Draisinenzug) kann sich der Tourist in Weissenbach für eine bequeme und abwechslungsreiche Weiterbeförderung entscheiden.



Das Triestingtal auf dem Weg zu mehr Familien- und Kinderfreundlichkeit



Die ersten Triestingtalgemeinden Kaumberg und Weissenbach nehmen bereits aktiv am Audit familien- und kinderfreundliche Gemeinde teil. Weitere Gemeinden im Tal starten demnächst. Die Region Triestingtal bekennt sich somit, mehr in Richtung Verbesserung der Lebensqualität für ihre BürgerInnen zu gehen. Durch die Erhebung eines IST-Zustands, der von Organisationen und VertreterInnen der Politik ausgewertet wird, können etwaige „Lücken“ aufgedeckt und eine Maßnahmenentwicklung initiiert werden. Wesentlich dabei ist die Integration der GemeindegängerInnen, um das Engagement und die Motivation für ein gemeinsames Ziel transportieren zu können. (DI Hainfellner interviewt Frau Mag. Doris Palz, Bgm. Singraber und Vzebgm. Angerer)